

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Podiumsdiskussion

Dr. Irmgard Stippler

ist Vorstandsvorsitzende der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland. Auch durch die Erfahrung in ihren vorangegangenen Tätigkeiten in den Bereichen Krankenhaus und IT weiß sie um die Bedeutung einer digitalen Vernetzung im Gesundheitswesen.



Sabine Strüder

ist Referentin für Gesundheit und Pflege bei der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz. Seit Beginn der gesetzlich verankerten Patientenbeteiligung ist sie in zahlreichen Gremien und Ausschüssen auf Bundes- und Landesebene aktiv.



Prof. Dr. Ignaz Wessler

war in den 90er Jahren stellvertretender Vorsitzender und anschließend bis Anfang 2014 der geschäftsführende Arzt der Ethik-Kommission bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz. Zur Zeit steht er neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit der Ethik-Kommission beratend zur Verfügung.



Ralph Szepanski

Moderator und Schlussredakteur der ZDF-Nachrichten. Durch seine Tätigkeit ist er mit dem Thema der Digitalisierung in vielfältigen Zusammenhängen vertraut.



Veranstaltungsort

Landesmuseum Mainz
Große Bleiche 49-51
55116 Mainz



Anmeldung

Um eine Anmeldung unter:
<http://s.rlp.de/giw>
wird gebeten.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz
und die Informationsfreiheit
Hintere Bleiche 34
55116 Mainz

Telefon: 06131 208-2449

poststelle@datenschutz.rlp.de

www.datenschutz.rlp.de

Bildquellen: LfDI, MSAGD, Arbeitskreis Medizinischer Ethik-Kommissionen, Shutterstock/Billion Photos, VZ-RLP, AOK-RLP, shutterstock/everything possible, Szepanski



Datenschutz im Dialog

Gesellschaft im Wandel – Selbstbestimmung auf der Strecke? Die Digitalisierung im Gesundheitswesen

Diskussionsveranstaltung

Montag, 20. März 2017, 17:30 Uhr
Landesmuseum Mainz



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
ARBEIT, GESUNDHEIT
UND DEMOGRAPHIE



Der Landesbeauftragte für den
DATENSCHUTZ und die
INFORMATIONSFREIHEIT
Rheinland-Pfalz

Die Digitalisierung des Gesundheitswesens ist gegenwärtig einer der dynamischsten Bereiche in der Gesundheitswirtschaft. Für bestehende oder künftige Probleme bei der medizinischen Versorgung der Bevölkerung wird hier ein großes Lösungspotenzial gesehen. Doch können wir uns wirklich uneingeschränkt auf eine Gesundheit 4.0 freuen?

Wie steht es mit den Belangen des Datenschutzes in Zeiten einer digitalen Gesundheitsversorgung?

Wie gehen wir als Solidargemeinschaft mit Gesundheit und Krankheit um, wenn mit der digitalen Technik die Zuordnung von Kosten zu ihren Verursachern leichter wird?

Und schließlich: Welche ethischen Grenzen gibt es für die Selbstvermessung des Menschen?

Ziel der Veranstaltung ist es, einzelne Aspekte der Digitalisierung im Gesundheitswesen aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu diskutieren. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an das Fachpublikum als auch an die interessierte Öffentlichkeit.

Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz

Sabine Bätzing-Lichtenthäler



und der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Prof. Dr. Dieter Kugelmann



laden Sie ganz herzlich ein zu der **Veranstaltung**

Gesellschaft im Wandel - Selbstbestimmung auf der Strecke? Die Digitalisierung im Gesundheitswesen

am Montag, 20. März 2017, 17:30 -19:30 Uhr

Landesmuseum Mainz,
Große Bleiche 49-51
55116 Mainz

Programm

Begrüßung

Prof. Dr. Dieter Kugelmann

Impulse

Menschlichkeit in Gefahr?
Wie verändert die digitale Vernetzung das Gesundheitswesen?
Sabine Bätzing-Lichtenthäler

Solidarität im Wandel der Digitalisierung
Auswirkungen auf unsere Versicherten-gemeinschaft
Dr. Irmgard Stippler

Geld gegen Daten?
Was ist uns die informationelle Selbstbestimmung im digitalen Gesundheitssystem noch wert?
Prof. Dr. Dieter Kugelmann

Podiumsdiskussion

Weitere Teilnehmer:
Prof. Dr. Ignaz Wessler
Sabine Strüder
Moderation: *Ralph Szepanski, ZDF*

Empfang